



DER REGENBOGEN

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Ausgabe 4/2023 - September bis November



Unser Erntedankfest

mit Festgottesdienst und Straußwirtschaft



Auch in diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich zum Erntedankfest ein.

Der Festgottesdienst mit Abendmahl unter Begleitung des Bläserkreises findet um 10:00 Uhr in unserer Kirche statt. Danach geht's zur Straußwirtschaft ins Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Sie!



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Vom hässlichen Erntlein

Sie haben richtig gelesen. Das „r“ steht am richtigen Platz. Nicht alles, was wir ernten oder was zum Kauf angeboten wird, gefällt uns. Vieles wird aussortiert, weil es optisch nicht unseren Anforderungen und denen des Handels genügt. Die Kartoffeln sind zu klein, der Apfel nicht rot genug, die Orange mit grünem Fleck – wir kennen es. Zwar wurden in der EU im Jahr 2009 viele absurde Handelsnormen für Obst und Gemüse (endlich) abgeschafft. Daher liegen jetzt die Normvorgaben bei den Handelsunternehmen, wo intern die Vorgaben für Farbe, Form und Größe definiert werden. Trotzdem bleiben immer noch genug hässliche Erntleins übrig: Es wird aussortiert und oft weggeworfen.

In der Bibel geht es immer darum, wie wir unseren Glauben im Tun ausdrücken. Es geht um Liebe, die als Verantwortung gelebt wird und wo unser Dank die konsequente Lebenshaltung ist. Dies steuern wir – auch durch unseren Konsum oder unseren Nicht-Konsum.

Hinter dem Wunsch nach makellosen Produkten steht auch die Suche nach Vollkommenheit und Perfektionismus. Bräute wollen ihren perfekten Tag, Selbstoptimierer liefern sich zweifelhaften Coachings aus und sind bereit, dafür viel Geld hinzulegen.

Der leicht wahnhafte Griff nach dem Optimum macht die Beziehung zu

anderen Menschen und zu uns selbst schwierig: Denn Selfprofiling und Selbstoptimierung mit mühsam aufgebauten Fassaden und die ständige Angst, nicht zu genügen, bestimmen den Menschen und erzeugen Unsicherheit (habe ich genug getan?) und Zweifel (kann ich mehr erreichen?).

Dabei wollen wir bedingungslos angenommen und geliebt werden so, wie wir sind: Mit unseren Unzulänglichkeiten und Fehlern. Gott macht das schon lange so mit uns Menschen. Luther nannte das „Rechtfertigung“ – allein aus der Glaubenden Gewissheit, unbedingte Liebe zu sein. Wir werden geliebt, nicht aufgrund dessen, was wir nach außen hermachen oder welchen Selbstoptimierungslevel wir mühsam erklommen haben. Gott nimmt uns trotz unserer Flecken und Fehler an, wir sind eben nicht perfekt, wie das Obst, das wir fordern.

Wir sind nicht auf der Welt, um zu sein wie andere uns gerne hätten. Wir sind auch nicht auf der Welt, um uns an einem Selbstoptimierungsprogramm abzarbeiten, an dem wir nur scheitern können. Wir leben aus der Liebe Gottes und unserer inneren Unabhängigkeit, die derjenige Mensch bekommt, der sich von Gott gehalten weiß. Das ist die Freiheit des Glaubens. Die größte, die es gibt.

Ihre Pfarrerin Ulla Schneider

Gemeindebüro Herbstpause

Das Gemeindebüro ist am 02. Oktober sowie in der Zeit vom 23. bis einschließlich 30. Oktober 2023 geschlossen. Die Pfarrer bleiben erreichbar.

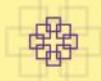
Ab dem 31. Oktober ist das Gemeindebüro wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.



Bitte beachten Sie zu allen anstehenden Veranstaltungen und Terminen die aktuellen Informationen in den Schaukästen und auf unserer Homepage!

Bethel 

Bei unserer Kleidersammlung für die diakonische Arbeit Bethels kamen rund 2.000 KG Kleidung zusammen. Mit dem Erlös aus der Kleiderspende werden wichtige Hilfen für benachteiligte Menschen ermöglicht.



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Inhalt

Inhalt & Impressum	5
Gottesdienste	6
Veranstaltungen & Termine	10
Kinderseiten	12
Aus der Gemeinde	14
Kreuz & Quer	25
Aus den Nachbargemeinden	28
Aus den Kirchenbüchern	34
Gruppen & Kreise	36
Kontakte	39



www.evangelische-kirche-geisenheim.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim
Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim im Rheingau
Redaktion: Pfarrerin Ulla Schneider (ViSdP), Andreas Ehlig
und Gero Sievers (Layout)
Kontakt: c/o Gemeindebüro
Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim
E-Mail: Gemeindebrief@evangelische-kirche-geisenheim.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de und privates Material

Der Gemeindebrief „Der Regenbogen“ erscheint viermal im Jahr und wird durch ehrenamtliche Helfer an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Bei unverlangt eingereichten Beiträgen behalten wir uns eine Veröffentlichung vor. Die Redaktion ist unabhängig in der Bewertung, Annahme und Ablehnung eingereicher Beiträge. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Manuskripte sinnwährend zu kürzen und nach den üblichen handwerklichen Regeln druckfähig zu redigieren.

Nächster Redaktionsschluss: 1. November 2023

Gottesdienste

3. September

10.00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Ulla Schneider

anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus



4. September

8.00 Uhr

Montag

Ökumenischer Gottesdienst im Rheingauer Dom
zum Schuljahresanfang des Rheingau-Gymnasiums

Pfarrer Ralf Janisch und Pfarrer Marcus Fischer



5. September

9.00 Uhr

10.00 Uhr

Dienstag

Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung
für die Kinder der Grundschule Geisenheim

Gottesdienstbeginn 1. Gruppe

Gottesdienstbeginn 2. Gruppe

Pfarrerin U. Schneider, Pastoralreferentin B. Hollingshaus



5. September

10.00 Uhr

Dienstag

Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung
für die Kinder der Grundschule Johannisberg

in der Schlosskirche Johannisberg

Pfarrer R. Janisch und Gemeindefereferentin V. Mockenhaupt



8. September

19.30 Uhr

Freitag

Taizé-Andacht in der Kirche

Pfarrerin Ulla Schneider, Adriana Nösel, Moni Wendland

10. September

10.00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Ralf Janisch

anschließend Kirchenführung zum

Tag des offenen Denkmals mit Dieter Krappe

17. September

10.00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Pfarrer Thomas Ludwig

20. September

16.00 Uhr

Mittwoch

Gottesdienst im Marienheim

Prädikantin Gisela Engels

<p>24. September 10.00 Uhr</p>	<p>16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Thomas Ludwig</p>
<p>1. Oktober 10.00 Uhr</p>	<p>Erntedankfest Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Ulla Schneider, Pfarrer Ralf Janisch und Bläserkreis anschließend Straußwirtschaft</p>
<p>8. Oktober 10.00 Uhr</p>	<p>18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Ralf Janisch</p>
<p>13. Oktober 19.30 Uhr</p>	<p>Freitag Taizé-Andacht in der Kirche Pfarrerin Ulla Schneider, Adriana Nösel, Moni Wendland</p>
<p>15. Oktober 10.00 Uhr</p>	<p>19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin Ulla Schneider</p>
<p>18. Oktober 16.00 Uhr</p>	<p>Mittwoch Gottesdienst im Marienheim Pfarrer Ralf Janisch</p>
<p>22. Oktober 10.00 Uhr</p>	<p>20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Ralf Janisch</p>
<p>29. Oktober 10.00 Uhr</p>	<p>21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin Ulla Schneider Achtung! Die Uhren werden um eine Stunde zurückgestellt.</p>
<p>31. Oktober 19.00 Uhr</p>	<p>Dienstag - Reformationsfest Gottesdienst Pfarrer Ralf Janisch</p>
<p>5. November 10.00 Uhr</p>	<p>22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ralf Janisch anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus</p>



6. November 18.00 Uhr	Montag - St. Martin Gottesdienst mit Kita „Arche Noah“ Pfarrer Ralf Janisch	
10. November 19.30 Uhr	Freitag Taizé-Andacht in der Kirche Pfarrerin Ulla Schneider, Adriana Nösel, Moni Wendland	
12. November 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst Pfarrerin Ulla Schneider	
15. November 16.00 Uhr	Mittwoch Gottesdienst im Marienheim Prädikantin Gisela Engels	
19. November 10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst Pfarrer Ralf Janisch	
22. November 19.00 Uhr	Mittwoch - Buß- und Betttag Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ralf Janisch und Bläserkreis	 
26. November 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres Pfarrerin Ulla Schneider	
3. Dezember 10.00 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ralf Janisch und Kita „Arche Noah“ anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus	 
8. Dezember 19.30 Uhr	Freitag Taizé-Andacht in der Kirche Pfarrerin Ulla Schneider, Adriana Nösel, Moni Wendland	

Der Tag des offenen Denkmals® 2023
Licht aus, Spot an! Denkmal-Talente auf großer Bühne

Am 10. September 2023



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Schulanfang und Einschulung 2023

Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst
der Rheingauschule Geisenheim

Montag, 04. September, 8.00 Uhr

Rheingauer Dom' · Pfr. Janisch u. Pfr. Fischer

Gottesdienst zur Einschulung
der Grundschule Geisenheim

Dienstag, 05. September

Evangelische Kirche Geisenheim

1. Gruppe: 9.00 Uhr Gottesdienst,
danach geht es in der Aula weiter

2. Gruppe: 10.00 Uhr Gottesdienst,
danach geht es in der Aula weiter

PfarrerIn Ulla Schneider und Pastoralreferentin Beate Hollingshaus

Gottesdienst zur Einschulung
der Grundschule Johannisberg

Dienstag, 05. September, 10.00 Uhr

Schlosskirche Johannisberg

Pfarrer Ralf Janisch und Gemeindefreferentin Verona Mockenhaupt



Was wäre Heiligabend ohne Krippenspiel



Deshalb suchen wir Kinder, die unser Krippenspiel an Heiligabend mitgestalten. Dazu laden wir alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren herzlich ein.

Wir treffen uns am **Sonntag, den 15. Oktober 2023, um 11.15 Uhr im Gemeindehaus** und stellen Euch das Krippenspiel vor. Die erste Probe findet dann am **12. November 2023 statt. Weitere Termine sind der 19. und 26. November um 11.30 Uhr sowie der 03., 10. und 17. Dezember 2023 jeweils um 11 Uhr.** Direkt vor Heiligabend brauchen wir noch einen Termin für die Generalprobe, den wir dann gemeinsam festlegen werden.

Ganz wichtig ist, dass ihr möglichst an allen Proben teilnehmen könnt.

An die Eltern: Wenn Sie ebenfalls Lust haben dabei zu sein, sei es, um an der Deko mitzuwirken, im Hintergrund die Kinder im richtigen Augenblick loszuschicken, so sind Sie gerne willkommen.

Wir freuen uns über viele Mitspielerinnen und Mitspieler.

Pfarrerin Ulla Schneider, Leona Rämisch und Arti Raßmann

Anmeldung zum Krippenspiel

bitte an das Gemeindebüro der Evangelischen Kirche schicken.

Briefkasten: Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim

E-Mail: Kirchengemeinde.Geisenheim@ekhn.de

Ich nehme am diesjährigen Krippenspiel teil.

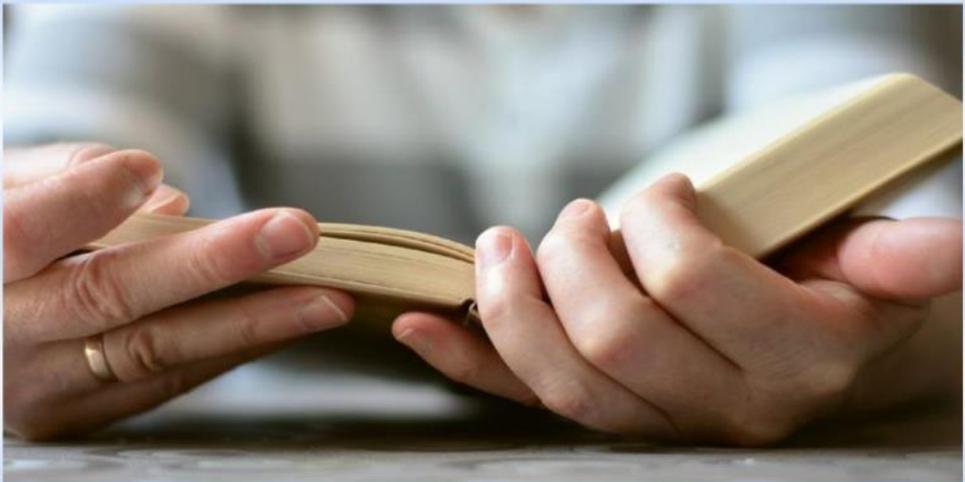
Name:

Telefonnummer:

E-Mail:

Bibel im Gespräch

Gedanken - Erfahrungen - Austausch



*Gemeinsam Neues entdecken,
den eigenen Horizont erweitern*

Do. 19. Oktober + 16. November

um 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus

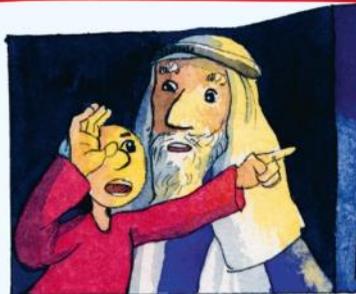


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht

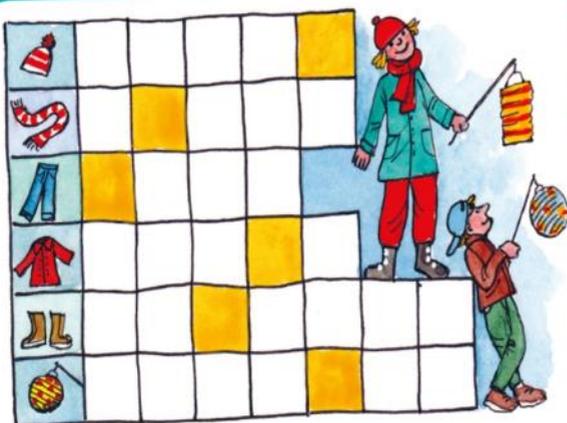


eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2.Mose 13)



Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche



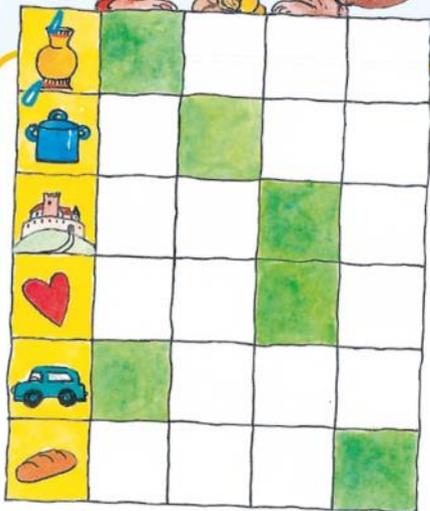


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare.

Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Vorrat



Hallo und Tschüss



Wie nahe diese beiden Aussagen nebeneinander liegen, konnten wir am 02.06.2023 sehr gut spüren.

Tschüss, sagen wir zu den Vorschulkindern. Bei Sonnenschein und viel Wärme feierten wir im Außengelände unseren Abschiedsgottesdienst für die „Großen“.

Gemeinsam mit Lydia Graf und Indira Rauth wurde dieser Gottesdienst in regelmäßigen Treffen vorbereitet und mit Pfarrer Janisch abgestimmt.



Wir machten uns Gedanken zum Thema Rucksack packen/sich auf einen neuen Weg machen. Was benötigt man auf der Reise, was unterstützt uns am neuen Ziel?

Aber nicht nur von den „Großen“, auch von unserer langjährigen lieben Kollegin Graziella Hochgesand-Wilhelm durften wir uns an diesem Tag verabschieden. Ihr wurde der Rucksack für die Reise in den wohlverdienten Ruhestand gepackt.



Das Hallo an diesem Tag galt der neuen Kollegin Romina Augstein, sie verstärkt unser Team seit dem 1. Mai 2023. Nachdem sie schon ihr Jahrespraktikum bei uns absolviert hatte, dürfen wir sie nun wieder bei uns begrüßen.

Lydia Graf

Eltern-Kind-Zelten in der Kita „Arche Noah“

Nach mehr als drei Jahren war es endlich wieder soweit: Der Elternbeirat der Kita „Arche Noah“ konnte wieder das beliebte Eltern-Kind-Zelten in der evangelischen Kindertagesstätte „Arche Noah“ organisieren.

Am Samstag, dem 17. Juni, lud das schöne Wetter dazu ein, ein aufregendes Campingabenteuer auf dem Kita-Gelände für Groß und Klein zu erleben. Es wurde gespielt, gesungen und gegrillt. Aufgrund der Trockenheit wurde das beliebte Lagerfeuer mit Stockbrot in ein künstliches LED-Lagerfeuer mit Wassermelone und Gitarrenmusik umgewandelt. Am nächsten Morgen wurden die Camper mit Kaffee, Milch und frischen Brötchen belohnt.

Anja Münster





Wir suchen

eine Erzieherin/einen Erzieher in Vollzeit

als Schwangerschaftsvertretung

sofort oder später

Wir bieten

- die Tätigkeit in einer Kindertagesstätte, die nach dem offenen Konzept arbeitet
- die Arbeit mit 60 Kindern im Alter von 2-6 Jahren
- 20% Verfügungszeit
- ein kompetentes, lebendiges und offenes Team
- kollegiale Beratung, Supervision
- einen Kirchenvorstand, der unsere Arbeit unterstützt
- die Tätigkeit in einer nach dem BETA Gütesiegel zertifizierten Einrichtung
- eine Vergütung nach KDAVO

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der

- Liebe, Wertschätzung und Engagement für Kinder mitbringt
- auf gute Teamarbeit Wert legt und kommunikationsfähig ist
- offen, neugierig und lernbereit ist

Zu den pädagogischen Aufgaben gehören

- Erziehung, Begleitung und Unterstützung der Kinder
- Dokumentation der Entwicklung
- Führen von Entwicklungs- und Elterngesprächen
- Mitwirkung und Gestaltung von Festen und Veranstaltungen im Kirchen-Jahr

Eine abgeschlossene Berufsausbildung und die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim
Julia Viola Behrens (Vorsitzende des Kirchenvorstandes)
Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim
kirchengemeinde.geisenheim@ekhn.de

Dann halt mal anders

Nach dem großen Erfolg und großen Zuspruch der Aufführungen von „Das Zauberkissen“ im vergangenen Jahr, muss die Theatergruppe Lampenfieber in diesem Jahr leider pausieren. Es wird keine große Märchenproduktion geben. Vor allem fehlt es an erwachsenen Unterstützern bzw. Mitspielerinnen und Mitspielern. Doch die Theatergruppe möchte trotzdem etwas präsentieren, nach dem Motto „Dann

halt mal anders“. Es wird ein Potpourri, aus Szenen, Gedichten und Sketchen geben. Was genau wird noch nicht verraten. Nur so viel: Die Vorbereitungen laufen und die Aufführung ist für November geplant. Wer Interesse hat mitzumachen: Nach den Sommerferien trifft sich die Gruppe wieder regelmäßig dienstags ab 20 Uhr im Gemeindesaal.

Kathrin Bach



Konfirmation 2023

Am Sonntag Exaudi, dem 21. Mai, fand in unserer Kirche die diesjährige Konfirmation statt. Vorausgegangen war der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe am Sonntag vorher. Diesen Gottesdienst hatten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst gestaltet und auch das Thema „Bibel“ selbst ausgewählt.

Im Konfirmationsgottesdienst hielt Pfarrer Ralf Janisch die Predigt über die Prioritäten, die wir im Leben setzen müssen. Große Prioritäten müssen wir von kleinen, weniger wichtigen unterscheiden lernen. Dies veranschaulichte er anhand einer großen

Glasvase, in die er zunächst große Steine, danach kleinere und schließlich Sand einfüllte, von dem Kanzel und Fußboden auch etwas abbekamen.

Ihre Konfirmationsworte trugen die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst vor und wurden danach eingeseget.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden weiterhin alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

*Pfarrer Ralf Janisch
und Pfarrerin Ulla Schneider*



Hoch hinaus

Am Sonntag Trinitatis feierten wir nicht nur den Gottesdienst zum Fest der Dreieinigkeit Gottes, im Rahmen ihres Tages der Offenen Tür wurde auch das neue Drehleiterfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr mit einer ökumenischen Andacht offiziell in Dienst gestellt.

In ihrer Andacht machten Diakon Tobias Jakobi und Pfarrer Ralf Janisch deutlich, dass der Dienst der Feuerwehr getragen sei vom Gedanken der Nächstenliebe für Mitmensch und Mitschöpfung. Die Technik und Geräte seien hierzu lediglich die notwendigen „Hilfsmittel“. Deshalb gelte Got-

tes Segen und unser Gebet auch nicht dem „Blech und Material“, sondern den Menschen, die damit im Einsatz sind, ihren Familien, die dieses Engagement mittragen, und den Menschen, für die sie ihren Dienst leisten.

Nachdem Diakon Jakobi das Fahrzeug mit Weihwasser besprengt hatte und der Schlusssegens gesprochen war, fuhren Pfarrer Janisch und Diakon Jakobi mit dem stellvertretenden Wehrführer mit der neuen Drehleiter auf dreißig Meter Höhe und verschafften sich einen Rundblick über Geisenheim.

Pfarrer Ralf Janisch



Schön war's !

Alles hat gepasst: Das gute Wetter und die fröhliche Stimmung, als die Frauengruppe unserer Gemeinde im Mai zum Ausflug nach Nothgottes aufgebrochen ist. Auch einige Nichtmitglieder waren mit von der Partie und herzlich willkommen.

Wir begannen mit einem informativen Vortrag von Herrn Reineck/Rüdesheim in der Klosterkirche und wurden zuvor vom Abt des Klosters persönlich begrüßt.

Ein Picknick im Pavillon mit Selbstmitgebrachtem rundete den schönen Nachmittag ab. Es war ein schöner

Tag und wir haben die Gemeinschaft und die Gespräche sehr genossen.

Treffen der Frauengruppe im Herbst:

28. September: Sicherheit im Alter/
die Haus-Notruf-Anlage

26. Oktober: Erntedankfeier

30. November: Pfarrerin Schneider
gestaltet den Abend mit uns.

Achten Sie auch auf unsere Aushänge, die Abkündigungen oder schauen Sie im Internet auf unsere Homepage unter der Adresse www.evangelische-kirche-geisenheim.de.

Pfarrerin Ulla Schneider



Gottesdienst zum Lindenfest

Gut gelaunt waren Pfarrer Ralf Janisch und Pfarrer Marcus Fischer beim ökumenischen Gottesdienst zum Lindenfest. Der Gottesdienst folgte Strophen von Paul Gerhards Lied „Geh aus, mein Herz“, bei dem viele Besucherinnen und Besucher kräftig mitsangen.

Leider können wir uns wegen des Klimawandels nicht mehr so unbefangen auf den Sommer und an der Sonne erfreuen. Aber auch schon zu Paul Gerhards Lebenszeit gab es durch den Dreißigjährigen Krieg bedingt, viele Nöte und Bedrohungen. Dennoch konnte Paul Gerhard auch in diesen Jahren seine Stimme zum Lob von Gottes guter Schöpfung erheben. Das lädt auch uns ein, den Blick auf die Schönheit der Schöpfung zu richten, ohne ihre Bedrohung zu vergessen.



Musikalisch gestalteten die Sängerinnen und Sänger des Jugendchors unter der bewährten Leitung von Florian Brachtendorf den Gottesdienst mit. Besucherinnen und Besucher aus beiden Gemeinden sprachen am Ende des Gottesdienstes die Fürbitten.

Vielen Dank allen, die sich eingebracht und vor und hinter den Kulissen geholfen haben!

Pfarrer Ralf Janisch



Senioren verstehen zu feiern – und das gleich zweimal innerhalb von zwei Monaten!

Mitte Mai fanden sich mit 76 Gästen weitaus mehr Senioren als erwartet im Gemeindehaus ein, so dass das geübte Team zu Beginn rasch noch einige Tische anbauen musste. Doch die Gäste wurden für ihr Kommen belohnt.

Nach der festlichen musikalischen Eröffnung mit Werken des Barock, vorgetragen von den Künstlerinnen, Marlis Kiraly, Cello und Christina Heim, Klavier, leitete Pfarrer Janisch mit einer Andacht, in der er das Wunder der erwachenden Natur im Früh-

jahr thematisierte, die Anwesenden in den Nachmittag. Mit schwungvoller Musik und einem temperamentvollen Auftritt der Folkloretanzgruppe unserer Gemeinde startete das Unterhaltungsprogramm.

„Man ist ja von Natur kein Engel“, so lautete, frei nach Wilhelm Busch, das Thema, mit dem die Dichterpflänzchen, Martha und Lutz Schauerhammer aus Wiesbaden das Publikum begeisterten. Max und Moritz und manche andere Moritat brachte die Gäste zum Schmunzeln; nicht wenige Reime wurden vom Publikum gleich mitgesprochen. Nach der gewohnt ausgiebigen Kuchen- und Kaffeetafel blies Anson Goosmann das Finale ein. Noch einmal brachten die Dichterpflänzchen mit ihrem gekonnten Vortrag die Zuhörer auf ihre Seite. Und schon, allzu schnell, ging ein stimmungsvoller Nachmittag zu Ende. Doch man konnte sich schon auf das Wiedersehen im Juli freuen.



Und wieder durften wir mehr als 70 erwartungsfrohe Gäste zu unserem Seniorensommerfest begrüßen. Diesmal eröffnete Dr. Georg Berthold mit ausdrucksstarken Saxofonklängen den Nachmittag. Pfarrer Janisch, frisch aus dem Urlaub zurück, lud in seiner von bekannten Liedern durchzogenen Sommerandacht die Anwesenden, kräftig unterstützt durch Unisono, zum Mitsingen ein.

Nachdem die Tänzerinnen der Folklorretanzgruppe, trotz der hohen Temperaturen, einen schwungvollen Auftritt in perfekter Formation darboten, der von den Gästen begeistert aufgenommen wurde, startete das eigentliche „Hauptprogramm“ dieses Nachmittags. „Sicherheit im Alter“, zu diesem Thema referierten vom Polizeipräsidium Westhessen Polizeihauptkommissar Sven Opitz und Polizeioberkommissar Markus Hochstein. Die beiden Beamten sprachen auf anschauliche Weise, unterstützt von hervorragenden Informationsmaterialien, exakt die Themen an, die den Senioren auf den Nägeln brannten. Keine Frage der Gäste blieb unbeantwortet, die Anwesenden wurden vielmehr sensibilisiert, Gefahren, die durch in betrügerischer Absicht erfolgte Telefonanrufe, Versuche in die Wohnung einzudringen, zu erkennen und adäquat zu handeln. Herzlichen Dank Herrn Polizeihauptkommissar Sven Opitz und Herrn Polizeioberkommissar Markus Hochstein für diesen informativen Vortrag, der von den Senioren mit großem Beifall gewürdigt wurde.

Nach ausgiebiger Kaffeerunde zeigte Unsisono bei einem ebenso eindrucksvollen wie mitreißenden Auftritt sein Können, der ganze Saal sang immer wieder begeistert mit! Danke, Dir, lieber Gerhard Eschborn und Deinen Sängern und unserem Organisten, Herrn Croome, der zum ersten Mal an einem Seniorennachmittag mitwirkte. Wir freuen uns schon heute auf euer Mitwirken beim Adventsfest. Ein wirklicher Gewinn dieses Nachmittags war Dr. Georg Berthold am Saxofon.

Herzlichen Dank! Das Zuhören machte einfach Spaß. Aber auch ein derart unterhaltsamer wie informativer Nachmittag geht einmal zu Ende. Wir dürfen schon heute auf unseren Adventsnachmittag am 29.11.2023 hinweisen und freuen uns, wieder mit Ihnen in großer Zahl feiern zu dürfen.

Elisabeth Kaus



Neues aus dem Kirchenvorstand

In dieser Ausgabe möchte ich Sie gerne nach einer kurzen Pause wieder über Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand informieren.

Mareiki Wehrle ist vor Kurzem aus dem Planungsausschuss unserer Gemeinde ausgeschieden. Frau Wehrle war neben ihrer Tätigkeit im Planungsausschuss auch bis 2021 Mitglied des Kirchenvorstandes. Wir danken Frau Wehrle herzlich für ihr Engagement!

In der Kindertagesstätte konnten wir im Frühjahr Frau Romina Augstein als neue Mitarbeiterin begrüßen. Ab Ok-

tober 2023 wird Frau Manuela Schmidchen das Team zusätzlich verstärken. Frau Augstein und Frau Schmidchen waren beide schon früher in unserer Kindertagesstätte tätig und wir freuen uns sehr über ihre Rückkehr!

Seit einiger Zeit begleiten uns die notwendigen Arbeiten an Gemeindehaus und Kirchenorgel. Die Planung für beide Maßnahmen ist leider sehr umfangreich und nimmt viel Zeit in Anspruch. Über die weitere Entwicklung halten wir Sie auf dem Laufenden.

Julia Viola Behrens

NIEMALS,
so lange die Erde besteht,

**werden Aussaat und Ernte,
Kälte und Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht aufhören.**

1. MOSE 8,22

Gott wendet sich allen zu

Für viele Menschen ist eine traditionelle kirchliche Bestattung der würdevollste Rahmen für den Abschied von einem geliebten Menschen. Doch weil die Zahl der Kirchenaustritte seit Jahren auf hohem Niveau liegt, steigt auch die Zahl derer, die zwar kirchlich geprägt, aber eben konfessionslos sind und deren Angehörige gleichwohl religiösen Trost erhoffen.

Eine kirchliche Bestattung ist aber nicht einfach eine Wahlleistung, die Angehörige beim Bestatter nach Gutdünken „zubuchen“ können. Es geht bei einer Bestattung vor allem um den Trost für die Angehörigen. Deshalb ist es letztlich in die Verantwortung der Pfarrerin, des Pfarrers gestellt, ihrer Bitte um eine kirchliche Bestattung zu folgen. Den Ausschlag dafür könnte geben, dass der aus der Kirche Ausgetretene doch noch eine religiöse Bindung hatte. Ein anderer Grund könnten besonders dramatische Todesumstände sein, die die Angehörigen tief in Trauer stürzen – etwa eine Gewalttat, ein böser Unfall, ein quälendes Sterben.

Wenn sich Angehörige Trost im christlichen Glauben erhoffen, dann muss eine Pfarrerin, ein Pfarrer schon massive Gründe haben, sich dieser Bitte zu verweigern. Es gehört zu ihrer wichtigsten Aufgabe, an das biblische Versprechen zu erinnern, dass sich Gott den Menschen ohne Ansehen ihrer Person und ihrer religiösen Verdienste zuwendet. Seelsorge an Trauernden

und ein würdevoller Abschied vom Toten sind kein strenges Exklusivrecht für Kirchenmitglieder, sondern sollen auch anderen Trauernden offenstehen.

So heißt es zum Beispiel in den „Grundlinien kirchlichen Handelns“ der evangelischen Nordkirche von 2020: „Ein Gottesdienst anlässlich einer Bestattung kann auf Wunsch trauernder Gemeindeglieder als Ausdruck der Seelsorge und Anteilnahme stattfinden – auch dann, wenn die verstorbene Person selbst nicht Mitglied einer Kirche war.“ Aber auch in einem solchen Fall wird die Rede sein von der christlichen Auferstehungshoffnung.

Und was kostet eine Trauerfeier? Auch wenn Pfarrer oder Kirchengemeinde es weder einfordern noch erwarten: Für die kirchliche Bestattung eines Ausgetretenen, der sich Jahre, wenn nicht Jahrzehnte die Kirchensteuer sparte, ist eine finanzielle Anerkennung nicht falsch. Solidarität und Gemeinschaft sind keine Einbahnstraße. Denn hinter jedem Pfarrer, jeder Pfarrerin stehen eine Gemeinde und zahlreiche Sozialeinrichtungen, eine umfassende Infrastruktur, die Gemeinschaft der Kirchensteuerzahler. Sie alle verdienen Respekt und Anerkennung.

Eduard Kopp

für Neugierige
RELIGION

Schmerzhafte Versprechen

„Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Es ist sehr schmerzhaft, wenn man sich und anderen eingestehen muss, dass man sich selbst betrogen hat. Wahrscheinlich sind deswegen Schuldeingeständnisse sehr selten. Mit dem Stuttgarter Schuldbekennnis vom 19. Oktober 1945 gestand die Deutsche Evangelische Kirche ihr Versagen im Dritten Reich ein. Dort heißt es: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Der biblische Jakobusbrief warnt vor Selbstbetrug und weist auf den Zusammenhang von Hören, Reden und Tun hin.

Im Jahr 2022 sind aus der evangelischen Kirche in Deutschland 380.000

Menschen ausgetreten. 380.000 Menschen, die getauft worden sind und deren Eltern versprochen haben, dass sie ihre Kinder im christlichen Glauben erziehen.

380.000 Menschen, die neben dem evangelischen Religionsunterricht in der Schule kirchlichen Unterricht bekommen haben. 380.000 Menschen, die bei ihrer Konfirmation versprochen haben, dass sie im christlichen Glauben wachsen und unterwegs bleiben wollen. Die evangelische Kirche in Deutschland hat lange darüber hinweggesehen, weshalb die Menschen ihrem einstigen Versprechen nicht mehr nachkommen wollen. Dabei sollte ihre eigene Botschaft doch ein festes Fundament sein.

Reinhard Ellsel



Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22

Die Grenzen unserer Erkenntnis

Der Sternenhimmel kann uns ins Staunen versetzen. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere Messinstrumente wie durch den Weltraum fliegende Sonden stehen uns zur Verfügung. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztlich wissen und verstehen. Selbst die wissenschaftliche These vom Urknall ist in letzter Zeit ins Wanken geraten.

Schon vor 2.500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Ausgangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont werden. Hiob, der Leidtragende schlecht-

hin, gibt sich nicht zufrieden mit den moralisierenden Antworten seiner Freunde. Sie meinen, Hiob müsse irgendwie vor Gott gesündigt haben, denn sonst hätte ihn nicht solch ein großes Unheil getroffen. Aber der schwer Gezeichnete entgegnet: „Ich bin unschuldig!“ (Hiob 9,21). Hiob lässt es sich von seinen Freunden nicht ausreden, mit Gott zu hadern und ihm in drastischen Worten sein Leid zu klagen. Und eben damit gibt er Gott recht, der ihm so fremd geworden ist.

In diesem Sinne hat Martin Luther gesagt: „Beten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu werfen.“ In diesem „Sack“ haben auch all meine eigenen Fragen, meine Grenzen und mein Leid Platz

Reinhard Ellsel

Er allein breitet
den Himmel
aus und geht
auf den Wogen
des Meers.
Er macht den
Großen Wagen
am Himmel
und den Orion
und das Sieben-
gestirn und
die Sterne des
Südens.

Hiob 9,8-9



Neue Wege im TrauerTreff

Sie haben jemanden verloren, der Ihnen wichtig war?

Dann finden Sie in dieser Gruppe Anregungen zu Gesprächen mit Gleichgesinnten und der Trauerbegleiterin Magdalena Eckhardt.

Es soll aber nicht nur beim Gespräch bleiben, wir möchten mit Ihnen auch aktiv und kreativ sein.

Trauer ist eine normale Reaktion auf einen bedeutenden Verlust. Diesen Prozess anzunehmen und ihm zu begegnen kann uns neue Wege aufzeigen.

Wir müssen heute niemanden mehr loslassen, sondern dem Verstorbenen/der Verstorbenen in unserem Leben einen neuen Platz geben und lernen, diese Veränderung auch anzunehmen.

Dabei möchten wir Sie gerne unterstützen!

„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht!“ Josua 1.5

Neue Termine: – Für alle Termine wird um Anmeldung gebeten! –

30. September 2023 von 14:00 – 17:00 Uhr

Abschiede – Trennungen. Ein Malkurs im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche Mittelheim, Rheingaustraße 105).

11. Oktober 2023 von 17:00 – 18:30 Uhr

Wandern im Weinberg (Abfahrt um 17:00 Uhr an der Evangelischen Kirche Mittelheim, Rheingaustraße 105).

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und ggf. an Regenkleidung.

29. November 2023 von 17:00 – ca. 18:30 Uhr

Gemeinsames Backen im Advent, im Gemeinderaum der Evangelischen Kirche Mittelheim, Rheingaustraße 105).

Magdalena Eckhardt, Trauerbegleiterin

magdalena.eckhardt@ekow.de

Pfarrerin Elke Stern-Tischleder, Supervisorin

elke.stern-tischleder@ekow.de

Herzliche Einladung zum

ERZÄHLCafé mit Pfarrerin Claudia Nill am
21.9., 19.10. und 16.11.2023 jeweils um 15 Uhr



Foto: Lehmann

und zum STRICKCafé

- samstags, 10 Uhr -

die Termine können unserer Homepage entnommen werden



Foto: B. Strübing

Wir freuen uns, Sie in unserem Gemeindehaus in der
Langstraße 6 in Rüdesheim zu begrüßen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.evangelischruedesheim.de.

Ökumenischer Pilgertag am 3. Oktober 2023

„Jetzt ist die Zeit“

Dienstag, 3. Oktober 2023 von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bleidenstadt - Watzhahn – Born – Adolfseck – Bad Schwalbach

Streckenlänge: 12,5 km

Sich Zeit nehmen, bewusst gehen. Das Hier und Jetzt im Herzen bewegen: mit Weggefährten, mit sich selbst, mit Gott in Kontakt kommen. Beim Pilgern ist der Weg das Ziel.

Inzwischen ist es zur guten Tradition geworden ist, dass wir in ökumenischer Gemeinschaft pilgern. Der Pilgerweg wird nun zum zweiten Mal gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus vorbereitet. Verantwortlich sind Pfarrerin Heike Beck und Diakon Kristof Windolf.

Der Pilgerweg 2023 beginnt in Bleidenstadt mit einer Andacht in der evangelischen Kirche St. Peter auf dem Berg. Der Weg führt auf recht ebenem Weg am Schwimmbad in Hahn vorbei nach Watzhahn. Dort geht es etwas steiler berg-hoch über einen großen Pferdehof in den Wald und nach Born. In Born werden wir unsere Mittagspause halten. Von dort geht es hinab ins Tal nach Adolfseck und wieder durch den Wald nach Bad Schwalbach, wo wir entlang der östlichen Höhe laufen. Wir kommen an der Busemach-Hütte vorbei und gelangen hinunter zur katholischen St.-Elisabeth-Kirche, unserem Zielpunkt.

Unterwegs halten wir an vier Stationen mit je einem spirituellen Impuls, zwei kleinere Wegstrecken sollen in Stille gegangen werden. An unserem Zielpunkt in Bad Schwalbach feiern wir eine ökumenische Abschluss-Andacht. Bei Kaffee und Kuchen soll der Tag dann ausklingen.

Die Rückfahrt sollte möglichst selbst organisiert werden. Für diejenigen, die das nicht können, stehen zwei Kirchen-Kleinbusse bereit, die Sie zum Ausgangspunkt zurückbringen.

Mitzubringen sind Lunchpaket und Trinkflasche, Getränke stehen am Anfang, zur Mittagszeit und am Ende der Strecke bereit.

Anmeldeschluss ist der 15.9.2023

Anmeldung an das Dekanatsbüro
des evangelischen Dekanats Rheingau-Taunus unter 06128/4888-0

Notfallseelsorge Rheingau-Taunus e.V.



Die Notfallseelsorge in unserem Kreis wurde 2004 als Teil des Dekanats Rheingau-Taunus gegründet und ist seit einigen Jahren ein eigenständiger Verein mit Bindung an das Dekanat und den Rheingau-Taunus-Kreis. Eng zusammen arbeiten wir mit den Einsatzkräften von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei, die die Notfallseelsorge über die Rettungsleitstelle bei Bedarf alarmieren können.

An 365 Tagen im Jahr ist die Notfallseelsorge im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis rund um die Uhr einsatzbereit und leistet Erste Hilfe für die Seele. Circa 110 Mal im Jahr begleiten und betreuen wir Menschen in Krisensituationen und bei Unglücksfällen, beispielsweise nach häuslichen Todesfällen, Suizid, Unfällen, Bränden oder bei der Überbringung einer Todes-

nachricht. Als Teil der Rettungskette sind wir auch bei Großschadenslagen im Einsatz.

Wir sind 20-25 ehrenamtliche Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen, die alle eine spezielle Ausbildung absolviert haben und regelmäßig an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Supervisionen und Dienstbesprechungen teilnehmen. Seit einigen Jahren bilden wir auch selbst Notfallseelsorger aus. Eine Gruppe von sechs neuen Notfallseelsorgern wurde am 30. April im Rahmen eines Gottesdienstes in unserer Gemeinde in ihren Dienst eingeführt.

Ein Teil des Teams verfügt über eine zusätzliche Ausbildung für die Betreuung von Einsatzkräften (SbE-Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen).

Obwohl wir ein eigenständiger Verein sind, der unabhängig von der Religionszugehörigkeit der Mitarbeitenden und der zu Betreuenden tätig ist, ist uns die kirchliche Bindung, vor allem an das Evangelische Dekanat Rheingau-Taunus und die EKHN insgesamt sehr wichtig.

Wenn Sie Fragen zur Notfallseelsorge oder Interesse an einer Mitarbeit haben, finden Sie weitere Informationen und Kontakte im Internet unter <https://nfs-rheingau-taunus.de>.

Julia Viola Behrens

NEUE RHEINGAUER KANTOREI

Martín Palmeri

MISA TANGO

a Buenos Aires

für Mezzosopran, gemischten Chor,
Bandoneon und Tangoensemble

Liselotte Fink | Mezzosopran
Tangoensemble Faux Pas
Neue Rheingauer Kantorei
Tassilo Schlenther | Leitung

Samstag, 30. September | 18 Uhr

Sonntag, 1. Oktober | 18 Uhr

Rheingauer Dom | Geisenheim

Eintritt frei
Spendenkollekte am Ausgang



Spenden

Spenden helfen uns, Projekte und Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinde zu unterstützen.

1. Sie möchten Ihre Spende der **Baunterhaltung unserer Kirche** zukommen lassen? Dann verwenden Sie bitte das **Stichwort ‚Kirche‘**.
2. Sie möchten die **Renovierung unseres Gemeindehauses** unterstützen? Dann geben Sie bitte das **Stichwort ‚Gemeindehaus‘** an.
3. Sie möchten Ihre Spende der **Obdachlosen-Hilfe** (Freitagsausgabe) unserer Gemeinde zukommen lassen? Dann geben Sie bitte das **Stichwort ‚Freitagsausgabe‘** an.
4. Sie möchten unserer **Kindertagesstätte ‚Arche Noah‘** eine Spende zukommen lassen? Dann verwenden Sie das **Stichwort ‚Arche Noah‘**.
5. **Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim** (allgemein, ohne spezielle Bestimmung). Hierzu ist **kein Stichwort** notwendig.

Unsere Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim

Rheingauer Volksbank Geisenheim

IBAN: DE44 5109 1500 0000 0900 42 • BIC: GENODE51RGG

Stichwort (Verwendungszweck) nicht vergessen!

Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie dazu Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse bei Ihrer Spende mit an.

Übergemeindliche Organisationen:

Diakonie-Katastrophenhilfe

Evangelische Bank eG

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 • BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Ukraine Krise

Brot für die Welt

In diesem Jahr werden 2 Projekte in Bangladesch und Malawi unterstützt.

Bank für Kirche und Diakonie

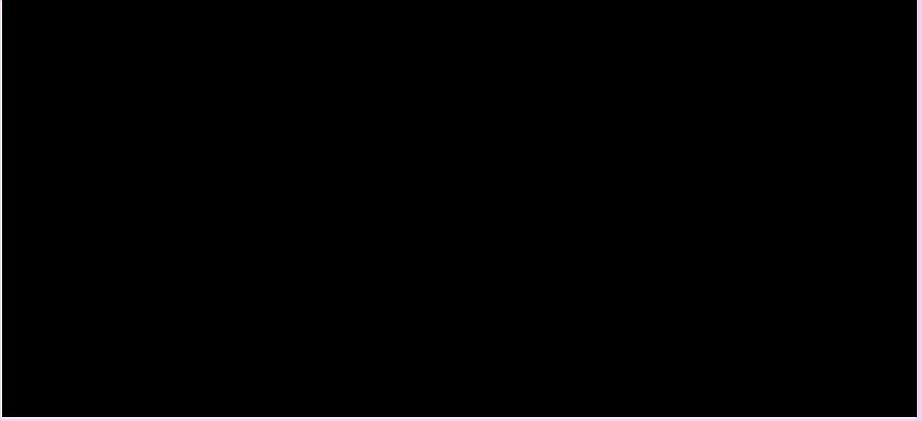
IBAN: De10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Spendenkonto: Brot für die Welt



Taufen

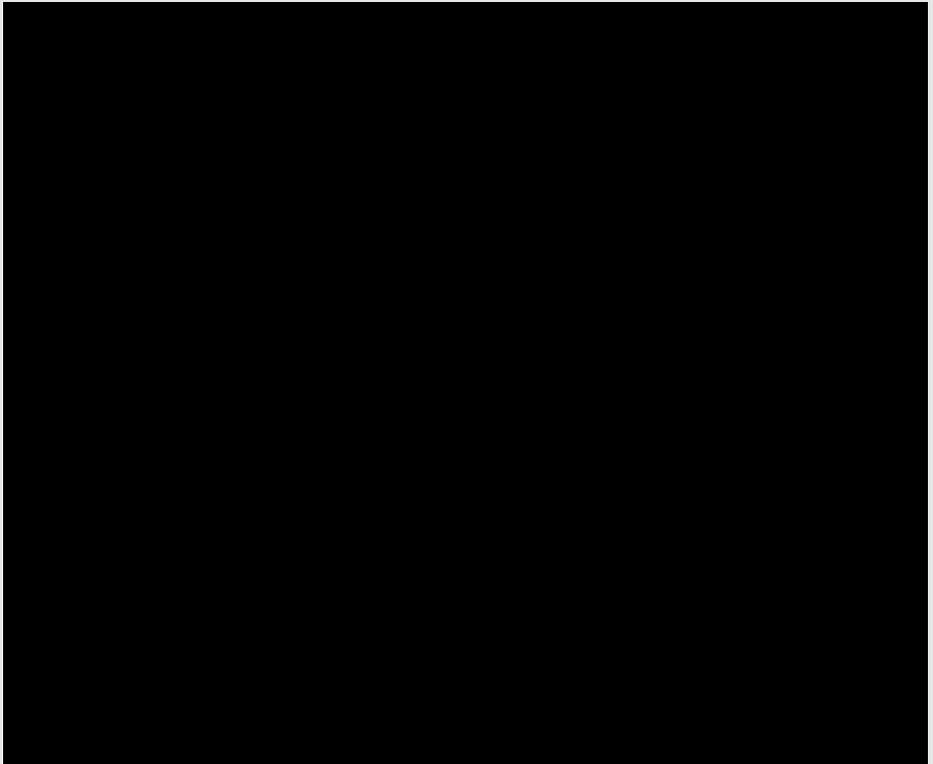


Trauungen





Kirchliche Beerdigungen



Es sind die Bestattungen aufgeführt, von denen wir Kenntnis haben und die durch Personen erfolgten, die von unserer Kirche dazu beauftragt sind.





Konfirmandenunterricht

Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus

Leitung:

Pfarrer Ralf Janisch, Tel. 0 67 22 / 99 63 13

Pfarrerin Ulla Schneider, Tel. 0 67 22 / 99 63 14



Bibel im Gespräch

Offener Gesprächskreis zu Texten und Themen aus der Bibel
Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt:

Pfarrer Ralf Janisch, Tel. 0 67 22 / 99 63 13



Bläserkreis

Mittwochs, 19.00 Uhr im Gemeindehaus,
im Sommerhalbjahr in der Kirche,
klassische und moderne Bläsermusik für Gottesdienste
und kleine Konzerte

Leitung:

Gabriele Eckel, E-Mail: g.eckel@mail.de



Besuchskreis

Besuche bei langzeitkranken und alten Menschen

- Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- 1x jährlich Wochenendveranstaltung zur Schulung im helfenden Gespräch, zur Einübung in seelsorgerliche Hilfe.
- Teilnahme auf Anfrage.

Kontakt:

Pfarrerin Ulla Schneider, Tel. 0 67 22 / 99 63 14



Singkreis Unisono

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr, im Gemeindehaus

Der Name ist Programm. Wir singen Kirchen-
und Volkslieder, eben alles, was uns Spaß macht.

Leitung:

Gerhard Eschborn Tel. 0 67 23 / 60 99 824

Pfarrerin Ulla Schneider, Tel. 0 67 22 / 99 63 14



Frauengruppe

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr,
in unserem Gemeindehaus

Vorträge, Diskussionen zu aktuellen Themen,
Gespräche, Ausflüge, Wanderungen

Leitung:

Gisela Engels, Tel. 0 67 22 / 203 51 73



Theatergruppe Lampenfieber

Dienstags, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Märchenhaftes für große und kleine Leute...

Kontakt:

Judit Schuler, Tel. 0 67 22 / 9 37 25 15



Selbsthilfe Krebs

Jeden dritten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Das Wort „Krebs“ und die Erfahrungen damit
aus der Tabuzone lösen

Leitung:

Ruth Kühn, Tel. 0 67 23 / 42 44

Angelika Klemm, Tel. 0 67 22 / 89 97



Spiele-Kreis

Alle 2 bis 4 Wochen mittwochs,
14.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

13. und 27. September 2023

11. und 25. Oktober 2023

8. und 29. November 2023 (Seniorenadvent)

Kontakt:

Elisabeth Kaus, Tel. 0 67 22 / 81 87

oder Gemeindebüro, Tel. 0 67 22 / 99 63 0



Folkloretanz

Jeden Montag, 17.30 Uhr, im Gemeindehaus

Die Tanzgruppe ist für alle Altersgruppen geeignet.

Leitung:

Elisabeth Kaus, Tel. 0 67 22 / 81 87

Während der Ferien finden keine Übungsstunden statt.



FreitagsFrühstück

Jeden Freitag ab 8.30 Uhr

im Gemeindehaus in der Winkeler Straße

Wir bieten an:

- Auszahlung für Obdachlose,

- offenes Frühstück für alle Bedürftigen

- Ausgabe von Kleidung und Nützlichem für Obdachlose

Ansprechpartnerinnen :

Pfarrerin Ulla Schneider, Geisenheim

Sozialarbeiterin Larissa Weilnu,

Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus,

Larissa.Weilnu@caritas-wirt.de, Tel. 01 72 / 841 67 90



Evangelische Kirchengemeinde Geisenheim



Pfarrerin Ulla Schneider

Telefon: 06722 996314
E-Mail: Ulla.Schneider@ekhn.de
Anschrift: Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim



Pfarrer Ralf Janisch

Telefon: 06722 996313 oder 14
E-Mail: Ralf.Janisch@ekhn.de
Anschrift: Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim



Gemeindebüro, Gabriele Banner

Telefon: 06722 99630, Fax: 06722 996315
E-Mail: Kirchengemeinde.Geisenheim@ekhn.de
Montag, Mittwoch und Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr,
Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr, Freitag geschlossen.



Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“
Leiterin: Lydia Graf

Telefon: 06722 8776
E-Mail: Kita.Arche-Noah.Geisenheim@ekhn.de



Küsterin Karin Bremer

Telefon: 0157 81033800
E-Mail: karin_bremer@web.de



Dekanatskantor Tassilo Schlenther

Telefon: 06722 6634

Gemeindebüro und Pfarrhaus:
Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Winkeler Straße 83, 65366 Geisenheim
Rheingauer Volksbank Geisenheim
IBAN: DE44 5109 1500 0000 0900 42
BIC: GENODE51RGG

Gemeindehaus:

Winkeler Straße 89, 65366 Geisenheim,
Tel. 06722 8948

Internet:

www.evangelische-kirche-geisenheim.de

Taizé

Andachten

Beten
Singen
Stille



Freitag, 08. September 2023

Freitag, 13. Oktober 2023

Freitag, 10. November 2023

19.30 Uhr, Evangelische Kirche Geisenheim